

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 2. Mai 2017, 09:55 Uhr MESZ / 07:55 UTC

Markit / BME Einkaufsmanager Index™ – Finaldaten

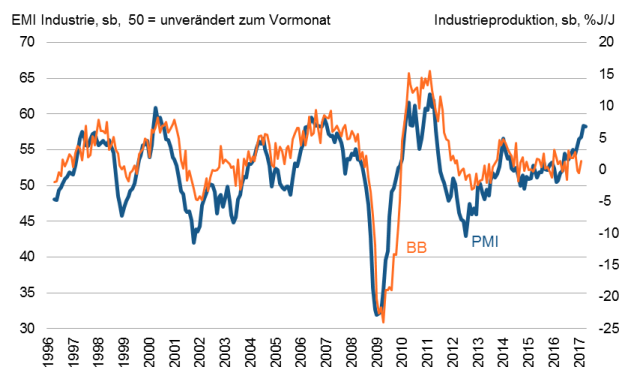
Deutsche Industrie auch im April weiter in Höchstform

Ergebnisse auf einen Blick:

- PMI-Hauptindex notiert nur knapp unter 71-Monatshoch von März
- Abermals kräftige Produktions- und Auftragszuwächse
- Anstieg der Einkaufspreise beschleunigt sich weiter

Historischer Überblick:

Vergleich des Markit/ BME Einkaufsmanager Index Industrie mit den Bundesbank-Daten Leistung Industrie



Sources: IHS Markit, Bundesbank.

Quellen: IHS Markit, BME, Bundesbank.

Zusammenfassung:

Die deutsche Industrie ist mit Volldampf ins zweite Quartal 2017 gestartet. So legten Produktion, Auftragseingang und Beschäftigung mit nur geringfügig reduziertem Tempo zu, was dafür sorgte, dass die Wachstumsrate fast genauso stark ausgefallen ist wie zum annähernden Sechsjahreshoch im März. Allerdings verschärfte sich auch der Kostendruck. Laut aktueller Markit/BME-Umfrage beschleunigte sich der Anstieg der Einkaufspreise zum neunten Mal hintereinander – so lange wie nie zuvor in der bisherigen

Umfragegeschichte – und erreichte den höchsten Wert seit Mai 2011. Gleichzeitig verlängerten sich die Lieferzeiten so drastisch wie zuletzt vor genau sechs Jahren.

Der finale saisonbereinigte Markit/BME Einkaufsmanager Index gab gegenüber März lediglich um 0.1 Punkte auf 58.2 nach und kennzeichnete damit erneut starkes Wachstum. Seit 29 Monaten ist die deutsche Industrie nun bereits auf Expansionskurs – der zweitlängste Zeitraum seit Umfragebeginn vor genau 21 Jahren.

Der Markit/BME Einkaufsmanager Index spiegelt das Ergebnis der April-Umfrage zur Konjunkturlage der Industrie Deutschlands in einem Wert wider. In die Berechnung des PMI- Hauptindex fließen die Unterindizes Produktion, Auftragseingang, Beschäftigung, Lieferzeiten und Vormateriallager ein. Werte über 50 Punkte signalisieren Wachstum.

Das 29. Auftragsplus in Folge fiel erstmals seit letztem November wieder niedriger aus als im jeweiligen Vormonat, der Zuwachs blieb jedoch ausgesprochen stark. Die meisten Neu- und Folgeaufträge verbuchte auch diesmal wieder der Investitionsgüterbereich, doch auch im Vorleistungs- und Konsumgütersektor waren die Orderbücher prall gefüllt. Und von den Auslandsmärkten verzeichneten die Unternehmen das zweithöchste Plus seit sechs Jahren.

Die Produktionssteigerungsrate blieb trotz minimaler Abschwächung gegenüber März hoch, der entsprechende Index notiert aktuell weiter auf einem der höchsten Werte seit sechs Jahren. Seit genau vier Jahren wird die Produktion nun bereits ununterbrochen gesteigert – der längste zusammenhängende Zeitraum seit Umfragebeginn.

Der Anstieg der Einkaufspreise beschleunigte sich zum neunten Mal hintereinander und fiel so stark aus wie zuletzt im Mai 2011. Preistreibend wirkte sich

laut Befragten vor allem die Verteuerung von Stahl aus. Die Verkaufspreise wurden folglich mit einer der höchsten Raten seit sechs Jahren angehoben.

Trotz des abermals rasanten Beschäftigungsaufbaus herrschte in der deutschen Industrie auch im April hoher Kapazitätsdruck. Zu erkennen war dies einerseits an der enormen Zunahme der Auftragsbestände, andererseits an der stärksten Verlängerung der durchschnittlichen Lieferzeiten seit sechs Jahren. Aufgrund der Lieferschwierigkeiten sanken die Bestände an Vormaterialien auch erstmals seit sechs Monaten wieder, so die aktuelle Umfrage.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist verbesserten sich zum vierten Mal innerhalb der letzten fünf Monate. Der entsprechende Index kletterte auf den zweithöchsten Wert seit Beginn der Erhebung dieser Daten Mitte 2012.

Kommentar:

Trevor Balchin, Senior Ökonom bei IHS Markit, kommentiert den finalen Markit/BME Einkaufsmanager Index:

„Die finalen PMI-Daten bestätigen, dass die deutsche Industrie mit Volldampf ins zweite Quartal 2017 gestartet ist. Der Hauptindex notiert aktuell nur minimal unter seinem 71-Monatshoch von März. Produktion, Auftragseingang und Beschäftigung legten mit nur geringfügig reduziertem Tempo zu, während sich die Lieferzeiten so stark verlängerten wie zuletzt vor genau sechs Jahren.

Überdies beschleunigte sich der Anstieg der Einkaufspreise zum neunten Mal hintereinander – so lange wie nie zuvor in der bisherigen Umfragegeschichte – und erreichte den höchsten Wert seit Mai 2011. Die Verkaufspreise wurden zwar erneut deutlich angehoben, die Rate schwächte sich jedoch zum zweiten Mal hintereinander ab.“

-Ends-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Trevor Balchin, Senior Economist
 Tel.: +44 1491 461 065
 E-Mail: trevor.balchin@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
 Tel: +44 20 7260 2234
 E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der Einkaufsmanager Index wird von Markit Economics erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 400 deutschen Industriefirmen. Der finale Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung des Flash-EMI. Dieser stützt sich auf Auswertungen von mindestens 75 % der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der April- Flash-EMI basierte auf 95 % der Rückmeldungen zur regulären monatlichen Umfrage.

Die Durchschnittswerte zwischen den vorläufigen Flash-EMIs und den endgültigen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Einkaufsmanager Index ⁽¹⁾	0.0	0.3

Der **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanager Indizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden

unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter economics@ihsmarkit.com erhältlich.

Der EMI setzt sich aus insgesamt fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Index Neuaufträge 0.3, Index Leistung 0.25, Index Beschäftigung 0.2, Index Lieferzeiten 0.15, Index Vormateriallager 0.1 (Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index).

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi.

Über den BME

Der **Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)**, 1954 gegründet, ist Dienstleister für rund 9000 Einzel- und Firmenmitglieder, darunter Mittelständler sowie die Top-200-Unternehmen Deutschlands. Der BME fördert als Netzwerkgestalter den Erfahrungsaustausch für Unternehmen und Wissenschaft, für die Beschaffungs- und für die Anbieterseite. Der Verband ist offen für alle Branchen, Unternehmenstypen und Sektoren (Industrie, Handel, Banken/Versicherungen, öffentliche Auftraggeber, Dienstleister etc.).

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt/Main.
Frank Rösch, Leiter Presse & Kommunikation, Tel: 0049 69 308 38-110, E-Mail: frank.roesch@bme.de / www.bme.de

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am Markt / BME Einkaufsmanager Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.